

So klein - SO GROSSE Wirkung

MIKROZIRKULATION - BEMER HORSE SET

Gesunde, glückliche und leistungsfähige Sportpferde sind das Ziel eines jeden Besitzers und Reiters. Die perfekte ganzheitliche Versorgung, die richtige Balance aus Forderung und Erholung, die optimale Haltung – all das erfordert nicht nur absolute Hingabe und Know-How, sondern auch die Beachtung jedes noch so kleinen Details. Dass das gar mikroskopisch klein sein kann, beweist die Mikrozirkulation, also die Durchblutung der kleinsten Gefäße. Auf deren Behandlung hat sich das liechtensteinische Unternehmen BEMER spezialisiert.



Mit dem BEMER Horse-Set bietet die BEMER Int. AG seit Jahren eine wirksame Behandlung für Pferde an, die positive Auswirkungen auf die Regeneration, Prävention und Losgelassenheit bei Pferden hat. In enger Kooperation mit großen Namen des Reitsports wurde es stets weiterentwickelt und enthält nun zahlreiche neue Features und clevere Details.

MIKROSKOPISCH. GROSS.

Die Mikrozirkulation spielt sich im Bereich der kleinen und kleinsten Blutgefäße ab – dennoch hat sie eine große Auswirkung auf die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit von Pferden. Denn in diesem Bereich finden die Stoffwechselprozesse statt: Zellen werden versorgt und Stoffwechsel-Endprodukte entsorgt. Die Human- und auch die Veterinärmedizin wendet sich diesem Bereich in den letzten Jahren verstärkt zu. Denn mögliche Folgen einer gestörten Mikrozirkulation können verminderte Leistungsfähigkeit und unzureichende Regeneration sein, doch auch erhöhte Infektanfälligkeit und Wundheilungsstörungen.

DIE WIRKSAME BEHANDLUNG AUS EUROPA.

So jung das Thema auch zu sein scheint – die BEMER Int. AG forscht und entwickelt bereits seit ihrer Gründung 1998 im Bereich der Mikrozirkulation. Die Physikalische Gefäßtherapie BEMER® stimuliert durch ein spezifisches elektromagnetisches Signal die eingeschränkte Vasomotion (Eigenbewegung der Gefäße) und verbessert dadurch wissenschaftlich nachweisbar die Mikrozirkulation. Mit dieser Therapie hat sich BEMER in der Humanmedizin über Jahre einen Namen gemacht. Nun wurde diese Technologie weiterentwickelt und an die spezifischen physiologischen Bedürfnisse von Pferden angepasst. BEMER – ein Name übrigens, der durch die mehrjährige Partnerschaft mit der Riders-Tour bekannt sein dürfte.

FÜR DAS WOHL DER PFERDE.

Das BEMER Horse-Set ist genau auf die Anforderungen des Pferdeorganismus abgestimmt und bringt den Pferden viele Vorteile: Es fördert den Stoffwechsel sowie die Zellaktivität und damit Erholungs-

und Genesungsprozesse. Daneben belegen wissenschaftliche Studien eine Verbesserung der Losgelassenheit und der Regeneration. Zahlreiche Reiter berichten davon, wie Pferde während der Behandlung mit dem Horse-Set bereits nach kurzer Zeit ruhiger werden und sich entspannen. Die Vorteile für Training und Wettkampf liegen auf der Hand. Doch auch nach Operationen oder Infekten zeigte sich in Studien eine schnellere Regeneration.

IN KOOPERATION MIT DEN GRÖSSEN.

Von Anfang an hat BEMER mit Koryphäen des Pferdesports, Pferdemedizinern und Hobbysportlern zusammengearbeitet, um das Horse-Set stetig zu verbessern und an die hohen Anforderungen von Stallalltag und Turnieren anzupassen. Beteiligt waren unter anderem die Abteilung für Veterinärmedizin der Universität Mailand, das HCCG, Dr. Med. Vet. Hermann Josef Genn, Hof Kasselmann oder Paul Schockemöhle Marketing. Zahllose Erkenntnisse aus deren täglicher Arbeit flossen und fließen in die Entwicklung des Sets ein.



DAS NEUE BEMER HORSE-SET.

Im Dezember 2019 präsentierte BEMER nach arbeitsintensiver Entwicklungsarbeit das neue BEMER Horse-Set, in dem zahlreiche Neuerungen und durchdachte Details stecken. Das Set besteht aus einer großen, anatomisch geformten Pferddecke, mit der alle neuralgischen Punkte des Pferdes erreicht werden. Neu sind auch die beiden Gamaschen, mit denen nun zwei Beine zugleich gezielt behandelt werden können. Dem Set beigelegt ist außerdem ein Ladegerät mit Doppelladefunktion über Y-Adapter sowie eine praktische Tragetasche. Zahl-

► Weltmeisterin Simone Blum ist bereits seit mehreren Jahren BEMER-Partnerin. (Foto: ACP Andreas Pantel)



reiche Features machen das BEMER Horse-Set auch im ruppigen Dauereinsatz zum praktischen und ausdauernden Begleiter.

EINFACH UND SCHNELL. DAS HORSE-SET IN DER PRAXIS.

Wer an den Stall kommt, möchte nur eines: Zeit mit seinem Pferd verbringen. Das BEMER Horse-Set wurde so entwickelt, dass es sich mühelos in die tägliche Routine integrieren lässt – schnell und dank cleverer Gurtsysteme in wenigen Handgriffen. Decke und Gamaschen sind mit leistungsstarken Akkus kabellos und werden in drei Intensitätsstufen und Zeitprogrammen simpel mit dem Steuergerät bedient, das direkt integriert ist. Die innovativen Stoffe sind atmungsaktiv, aus robustem Material und abwaschbar.

ERFOLGSGESCHICHTEN IM PROFISPORT

Das BEMER Horse-Set ist ein praktischer und überaus hilfreicher Begleiter zur Unterstützung der Pferdegesundheit. Kaum verwunderlich also, dass es längst in der Weltspitze des Reitsports angekommen ist: Zu überzeugten Nutzern gehört neben Paul Schockemöhle unter anderem auch Weltmeisterin Simone Blum.

Weitere Informationen finden sich unter: veterinary.bemergroup.com

Besuchen Sie uns

VR CLASSICS Neumünster
13. – 16. Februar 2020

Holstenhallen
Halle 5 | Standnummer 37

BEMER Horse-Set

veterinary.bemergroup.com

Danke, dass du meine Bedürfnisse siehst.

Und erfüllst.

Die Wirkung.

- ~ Förderung der Regeneration und Entspannung*
- ~ Besserer Narkoseverlauf während einer Operation und schnellere Regeneration danach**
- ~ Verbesserung der Losgelassenheit für optimales Training*
- ~ Prävention und Steigerung der Infektabwehr
- ~ Erhöhung der Leistungsfähigkeit

* Effects of BEMER physical vascular therapy in horses under training. A randomized, controlled double blind study. Francesca Daia, Emanuela Dalla Costaa, Alessia Giordanoa, c, Eugenio U.L. Heinzla, Piermario Giombob, Gracia Pagnozzi, Simona Cannasa, Giulietta Minozzia, Michela Mineroa, Dipartimento di Medicina Veterinaria, Università di Milano (in publication)

** Anwenderbeobachtung Pferdeklinik Mühlen, Dr. Genn 2017